

② Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Rassenzucht der Schweizer Imker

und
die amerikanischen Zuchtmethoden.

3. Auflage, Oktav, 168 Seiten.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis M 2.80 ord., M 2.10 netto bar.

Von **U. Kramer**, Zürich,
Präsident d. Vereins Schweiz. Bienensfreunde.

Abgesehen von der Bezeichnung als 3. Auflage ist das Buch etwas durchaus Neues. Kramer, der Vater der schweizerischen Rassenzucht, zieht darin die Bilanz seines züchterischen Lebens. Seinen und den Erfahrungen der Schweizer Züchter ist nichts bezügliches Andere an die Seite zu stellen, und sicherlich im Sinne aller aufgeklärten Imker der alten Welt spricht Heinrich Spühler: „Das ist eine Leistung, welche ihresgleichen nicht hat, ein Meisterwerk in seiner Art.“

Ferner erscheint in meinem Verlag in Kürze:

Der Blätterstock und der darauf gegründete vereinfachte Betrieb der Bienenzucht.

Von **Heinrich Spühler**.

XII, etwa 12 Bogen. Mit zahlreichen Abbildungen. Fein ausgestattet.

Etwa M 1.60 ord., M 1.20 netto bar.

Allein diese fast gleichzeitigen Kundgebungen der apistischen Größen Kramer und Spühler werden die Beachtung der Fachleute auf sich lenken. Zufällig sind es Kinder eines Landes, die ihre Erfahrungen da zusammenfassen, sind es zwei jede in ihrer Art bedeutende Schriften, durch welche die praktische Psychologie sich wie ein roter Faden hindurchzieht. In Spühlers Schrift ist der tiefgreifenden Bewegung entsprochen, welche sich gegenwärtig zugunsten des Blätterstocks vollzieht, der durch einfachere Betriebsweise bei größeren Erträgen den Hinterlader (Ozieron- und Verlepsch-Beute) mehr und mehr verdrängt. Sie kommt von demselben Meister, der den nun seit 17 Jahren bewährten pavillonfähigen Blätterstock (Spühlers System) erfunden hat und der selten reiche Erfahrungen in der Schrift verwerten konnte, demselben, welcher durch seine Aufsätze bei den Imkern deutsche rZunge bestens bekannt ist. Da in der Schrift der ganze Betrieb der Bienenzucht nach neuestem Stande gelehrt wird, so ist sie als vollständiger Leitfaden der Bienenzucht gleichermaßen leicht an alte Imker wie an Anfänger zu verkaufen.

Die Herren Buchhändler möchten das gefälligst im Auge behalten.

Ich bitte, zu verlangen. Weißer Bestellzettel anbei.

Freiburg i. B.,

den 6. Mai
1908.



Hochachtungsvoll

Paul Waetzel.

Robert Luz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

Russell's Seeromane

②② Band 3. Die kleine Lulu

Soeben erschien die 2. Auflage

Brosch. M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.65 bar

Geb. M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.35 bar

Frei-Expl. 76 einzeln; 13/12 die 9 Bde. gemischt

„Es ist eine wahre Erfrischung

nach der Lektüre aller möglichen Novellen und Romane einmal mit Clark Russell auf einer seiner Abenteuerfahrten in den weiten Ozean hinauszusegeln. Man erlebt die wundersamen Begebenheiten beim Lesen seiner Romane förmlich mit.“ (Hamb. Nachrichten)

„Wir möchten jetzt

bei Beginn der Sommerfrische

auf diese Romane hinweisen, die keine psychologischen Rätsel lösen, sondern einfach nur Seemannsgarn spinnen, das aber an Spannung und Anregung nichts zu wünschen übrig läßt. Echte Seemannsluft durchweht die Erzählungen, die den Vorteil haben, daß sie von durchaus sittlichem Geiste und christlicher Gesinnung getragen sind.“ (Kreuzzeitung.)

Die Schar der Freunde des Seeromans

nimmt mit dem Wachstum unserer Seegelung ständig zu. Ihnen allen sind Russells Seeromane herzlich willkommen, um so mehr, als wir den deutschen Seeroman noch immer vermissen. Und Russell ist in England der glänzendste Vertreter dieser Romangattung. Russells Seeromane gehören zur guten Reiseliteratur und dürfen in dieser Abteilung nicht fehlen. Ergänzen Sie Ihr Lager gestl. auch mit Bd. 1, 2 u. 4-9.